

Der Sozalticker

... informiert - kritisiert - kommentiert

[Home](#) | [Der Sozalticker e.V.](#) | [Impressum](#) | [Haftungsausschluss](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Kontakt](#)

**Freitag, der 18.
November 2011**

TIPP [Ihre Pressemitteilung / News einreichen](#)

[English](#)  [French](#) 

Bildungspaket vor Gericht

29. November, Landessozialgericht NRW, Essen



Hartz4-Plattform unterstützt im Termin die Klage für ein Kinder-Grundeinkommen - antragslos und diskriminierungsfrei wie vom VAMV sowie dem DKSB gefordert

„Dass das sogenannte Bildungspaket nunmehr in zweiter Instanz vor dem Landessozialgericht erörtert wird, ist für uns ein weiterer erfolgreicher Schritt, um schließlich den Bundesverfassungsrichtern die Frage stellen zu können, ob eine derart diskriminierende Ungleichbehandlung armer Kindern mit der Verfassung vereinbar ist,“ stellt Hartz4-Plattform Sprecherin Brigitte Vallenthin fest. „Wir hoffen am 29. November in Essen Karlsruhe etwas näher zu kommen. Denn inn dem Verfahren wurde die Anhörung der wichtigsten Kinder-Lobby-Verbände – des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) sowie des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) - als sachverständige Zeugen beantragt. Es wird Zeit, dass diese kritischen Stellungnahmen endlich zur Kenntnis genommen werden, nachdem sie vor der Verabschiedung des neuen Hartz IV-Gesetzes offensichtlich nur aus einem Grunde unter den Teppich gekehrt wurden: sie passten nicht in das Konzept von Bundessozialministerin Ursula von der Leyen.“

Zentraler Gegenstand der Eilklage ist der Antrag auf Vorlage beim Bundesverfassungsgericht zum Zwecke der Prüfung, ob die Splittung der SGB II-Leistungen für Kinder in Regelsatz und Bildungspaket mit der Verfassung sowie dem am 09.02.2010 verkündeten, unverfügbaren Grundrecht auf „menschenwürdiges Existenzminimum“ vereinbar ist.

In ihren Begründungen stützt sich die Klage vor allem auf die Stellungnahme des VAMV sowie die im Tenor gleiche des DKSB, die zwar fristgerecht eingereicht, aber weder in der öffentlichen Anhörung noch in der Veröffentlichung der Bundestagsdrucksache Würdigung – noch nicht einmal Erwähnung fanden. Deren zentrale Kritikpunkte bzw. Forderungen liegen in folgendem:

- Es fehlt eine eigene, kinderspezifische Bedarfsermittlung, die der Gesetzgeber unterlassen hat. Der VAMV weist insbesondere auf den zu niedrigen Anteil für Ernährung hin – den das Dortmunder Forschungsinstitut für Kinderernährung feststellte.
- Auch die einzelnen Vorgaben im Bildungspaket sind ebenfalls nicht ermittelt sondern nur ins Blaue geschätzt worden.

- Zusammen mit dem DKSB fordert der VAMV eine Kinder-Grundsicherung von monatlich 500,- €.
- Die bürokratischen Hürden des Bildungspakets verstoßen gegen das Gleichheitsgebot sowie die Rechte auf Informationelle Selbstbestimmung und freie Entfaltung der Persönlichkeit.
- Zusätzlich verletzen die in den Bildungspaket-Anträgen Auskünfte und Datenschutz-Freigaben schwerwiegend die Antidiskriminierungs-Rechte der Europäischen Gesetzgebung, die für Deutschland bindendes Recht sind.
- Die vorliegende Hartz IV-Gesetzgebung verstößt bezüglich der Kinderrechte gegen weltweite Normen wie die Charta der Grundrechte der Europäischen Gemeinschaft, die Europäische Menschenrechtskonvention, den UN-Ausschuss über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte sowie die UN-Kinderrechtskonvention.

Zusätzlich rügt die Klage die Verfallszeiten für rückwirkende Anträge mittels Fristsetzung:

„Ein pflichtwidrig später erlassenes Gesetz“ wäre nach Bundesverfassungsgerichts-Urteil „schon zum 1. Januar 2011 in Geltung zu setzen“. Das aber schließt Verfalls- bzw. Antrags-Fristen aus.

Wegen der grundsätzlichen rechtlichen Bedeutung des Verfahrens und des gesellschaftspolitisch essentiellen gleichen Bildungsanspruchs für alle Kinder wurde beim Landessozialgericht die Ladung und Anhörung folgender sachverständiger Zeugen beantragt:

Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Armutsforscher an der Universität Köln
- insbesondere zum Thema der vielfältigen Diskriminierung armer Kinder in aussichtsreichen Bildungswegen.

Familienrechts-Anwältin Edith Schwab, Bundesvorsitzende des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV)

- insbesondere zum Thema Kinderarmut bei Alleinerziehenden und allgemein zur differenzierten, kritischen Stellungnahme des VAMV zum neuen Gesetz sowie der 500-€-Grundsicherungs-Forderung.

Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB)

- insbesondere zum Thema des 5-Punkte-Plans der Initiative des Zukunftsforum Familie unter dem Motto „befähigen statt bevormunden“ - mit Kritik an einem Gutscheinsystem, an der Inkompetenz der Arbeitsverwaltung für Erziehungsfragen und der Notwendigkeit einer existenzsichernden Grundsicherung für alle Kinder unabhängig vom Einkommen der Eltern.

„Wir hoffen – im Sinne der Gleichbehandlung aller Kinder in diesem Lande -, dass es dem Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen der Mühe wert ist, kompetenten Kinderlobbys, VAMV und DKSB sowie Armutsforscher Butterwegge Gehör zu verschaffen – und einer unabhängigen richterlichen Entscheidung eine Chance zu geben“, so Hartz4-Plattform Sprecherin Brigitte Vallenthin.

Die vollständige Stellungnahme des VAMV in Kürze auf www.hartz4-plattform.de


Bitte unterstützen Sie auch die Durchführung unserer Musterklagen zur Vorlage beim Bundesverfassungsgericht gegen Sanktionen, Regelsatz und Bildungspaket.


Spendenkonto:

Kto-Nr: 6040683600, BLZ 500 909 00, PSD Bank Hessen-Thüringen,

Verwendungszweck: H4P-Spende/BVerfG, Empfänger: Brigitte Vallenthin

Quelle: Presse Brigitte Vallenthin Presse [Hartz4-Plattform](http://www.hartz4-plattform.de) keine Armut! - kein Hunger! - kein Verlust von Menschenwürde!

[Startseite](#) - Veröffentlicht am: [18. November 2011 um 9:00 Uhr](#) -
[Haftungsausschluss](#) 

Druckversion:


Verbraucherinformationen

[10 Jahre die kleinen Preise im Netz. Plus.de feiert Jubilaeum mit zahlreichen Sonderangeboten!](#)



[1 Kommentar / Frage veröffentlicht](#)

Weitere Beiträge zu diesem Themengebiet:

- [Hartz IV: Keine Sanktionen im Zusammenhang mit dem Bildungspaket](#)
 - [Hartz IV: Keine Sanktionen im Zusammenhang mit dem Bildungspaket](#)
 - [Der Spruch des Tages ... 22.04.2011](#)
-

Weitere aktuelle Meldungen:

- [Gleiche Rechte auch für Flüchtlingskinder](#)
 - [Bildungsstreikende haben recht](#)
 - [Mietrecht muss klimafreundlich und sozial gerecht sein](#)
 - [Bildungsgewerkschaft zu den bundesweiten Bildungsprotesten](#)
 - [Unschuldsvermutung muss auch für BA-Mitarbeiter gelten](#)
-

1 Kommentar / Frage

Lesen Sie Kommentare / Fragen, welche andere Leser hinterlassen haben.



[1.](#) ... Kommentar von **Thomas Kallay** am Freitag, 18.11.2011.

Guten Tag,

heute melde ich mich hier zu Wort, weil ich es für sehr schädlich halte, wenn in der sozialen Arbeit und im gerechten Kampf gegen das Hartz-IV-Unrecht Ungereimtheiten aufkommen.

Nichts Genaues weiß man nicht, und wir erleben wieder, daß Frau Vallenthin Behauptungen über angeblich laufende Verfahren aufstellt, ohne bisher hierzu Belege (AktENZEICHEN, Klageschriften, Urteile usw.) zu veröffentlichen. Sie bezieht sich auf andere Stellen, aber diese wissen interessanterweise nichts von ihr...

Das ist - vor allem unter Berücksichtigung der Tatsache, daß Frau Vallenthin vorgibt, anderen helfen zu wollen - nicht im Geringsten nachvollziehbar, denn eine aktive Gegenwehr gegen soziales Unrecht können wehrhafte BürgerInnen nicht gemeinsam führen, wenn bestimmte Leute dazu nötige Informationen verheimlichen oder sich gar mit fremder Feder schmücken, wie das aber Frau Vallenthin offenbar tut.

Noch viel weniger nachvollziehbar ist es, daß sie offenbar also gar nichts auf der Hand hat, trotzdem aber nun auch noch einen Spendenkonto einrichtet, welches Frau Vallenthin selbst verwaltet (!) mit der Behauptung, sie würde Spenden für laufende Verfahren sammeln.

Wenn es der Verein "Hartz-4-Plattform" wäre, dem sie ja angeblich vorsteht, und für den sie Spenden sammeln wolle, wäre das ja noch irgendwo nachvollziehbar.

Jedoch war zu vernehmen, daß da gar kein Verein "Hartz-4-Plattform" mehr existieren soll, bisher sahen wir zudem keine sozialgerichtlichen Verfahren, mit denen Frau Vallenthin betreuend zu tun hat.

Aber die Spenden will sie persönlich?

Bedürftige, die einen (sozialrechtlichen o.ä.) Rechtsstreit führen müssen, erhalten in Deutschland Prozeßkostenhilfe, und zwar bis hinauf zum Bundesverfassungsgericht, wie ich aus höchst eigener Erfahrung als selbst Hartz-IV-Bezieher und vormaliger Kläger vor dem Bundesverfassungsgericht betreffend die Hartz-IV-Regelsätze für Erwachsene und Kinder (Az.: BVerfG 1 BvL 1/09 u.ä., Urteil vom 09.02.2010) zu berichten weiß.

Wozu also braucht Frau Vallenthin dann selbst Spendengelder?

Seriös wäre es, wenn sie das Spendenkonto nach der Veröffentlichung dessen, was sie angeblich an laufenden Verfahren betreut, durch einen Treuhänder (Anwalt, Pfarrer o.ä.) so verwalten liesse, daß Frau Vallenthin selbst an die Gelder nicht heran kommt und gewährleistet ist, daß die Gelder tatsächlich bei denen ankommen, denen sie angeblich hilft.

Alles andere halte ich für unseriös und vor allem für pure Trittbrettfahrerei, wie ich das ja leider mit Frau Vallenthin anlässlich des von mir und meiner Familie geführten jahrelangen Rechtsstreites wegen der Hartz-IV-Regelsätze bis rauf zum Bundesverfassungsgericht selbst erleben mußte.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, daß ich zum Beispiel alle Informationen, Aktenzeichen, Urteile usw., die ich hatte und habe, über Jahre hinweg und völlig kostenlos veröffentlicht hatte und weiterhin kostenlos veröffentliche...

Thomas Kallay



[2.](#) ... Kommentar von **Brigitte Vallenthin** am Freitag, 18.11.2011.

Aus welchem Grunde Sie, Herr Kallay,

sich selber derart in den Verdacht strafbarer Handlungen begeben, interessiert mich nicht.

Mit diesem Beitrag haben Sie mir und der Hartz4-Plattform gegenüber allerdings endgültig die rote Linie überschritten und die ggf. strafrechtliche Überprüfung Ihrer Verleumdungen, Übler Nachrede und, und, und selber zu verantworten.

Dass Sie wieder einmal der erste Hetz-Kommentator unter einem Beitrag zur gerichtlichen Unterstützung des Kampfes gegen Hartz IV durch die Hartz4-Plattform sind, hat bereits bekannte Methode und wird von niemandem, der unsere und meine Arbeit begleitet, mehr ernst wenn überhaupt noch zur Kenntnis genommen. Außer auf diese Weise hört man ja ohnehin nichts mehr von Ihnen. Schade.

Mich wundert allerdings, dass der Sozalticker ein solches Machwerk, ohne journalistische Sorgfaltspflicht und ohne vorherige Rücksprache mit mir veröffentlicht.

Ansonsten bleibe ich dabei: ich beantworte weiterhin nicht mehr Ihre Pamphlete, denn eine sachliche Kommunikation ist mit Ihnen nicht möglich.

Ich erwarte allerdings, dass sie bezüglich dieses Kommentars sämtliche strafbewährten wahrheitswidrigen Behauptungen zurück nehmen und sich bei mir entschuldigen - und zwar ebenfalls hier in diesen Kommentaren.

Übrigens: Ihre Zweifel u.a. an dem Verhandlungstermin in Essen können Sie dort gerne selber ausräumen: Termin 29.11., 11.30 Uhr, Landessozialgericht NRW, Essen, Zweigertstraße 54. Ich bin da.

Meine journalistische Sorgfaltspflicht sowie meine Verpflichtung gegenüber dem Schutz der Persönlichkeit sowie der Sozialdaten der Kläger verbieten mir jedoch, Ihnen und der Öffentlichkeit gegenüber Namen und Aktenzeichen zu benennen.

Brigitte Vallenthin

<http://www.hartz4-plattform.de>

Information:: Die Einsendung wird moderiert. Bis zur Freischaltung kann niemand ausser Ihnen den Beitrag lesen!



[3.](#) ... Kommentar von **Brigitte Vallenthin** am Freitag, 18.11.2011.

Nachtrag:

Wenn Sie , Herr Kallay,

zweifel an der Verwendung der Spendengelder haben, so können Sie sich gerne in Wiesbaden vor Ort von den Buchungsdaten überzeugen.

Brigitte Vallenthin

<http://www.hartz4-plattform.de>

Information:: Die Einsendung wird moderiert. Bis zur Freischaltung kann niemand ausser Ihnen den Beitrag lesen!

Kommentar / Frage hinterlegen ...

Wenn Sie einen öffentlichen Kommentar oder eine öffentliche Frage zu dem oben gezeigten Artikel hinterlassen wollen, füllen Sie nachfolgendes Formular aus. Bitte achten Sie auf die Netikette, bevor Sie Ihren Kommentar einsenden. Der Webseitenbetreiber behält sich das Recht vor, Einsendungen ohne Angabe von Gründen zu löschen oder zu editieren. Alle Einsendungen werden vor der Veröffentlichung moderiert.

<input type="text" value="Brigitte Vallenthin"/>	Ihr Name [Nick, Vorname oder voller Name]
<input type="text" value="info@hartz4-plattform.de"/>	Ihre Email Adresse [wird nicht veröffentlicht]

wird veröffentlicht (Pflichtfeld)
(Pflichtfeld)

<input type="text"/>	Spam Schutz: Wie lautet die Summe der Zahlen 7 + 9 ? (Pflichtfeld)
----------------------	---

Verbraucherinformationen

Webseiteninfo: [Der Sozalticker e.V.](#) | [Impressum](#) | [Haftungsausschluss](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Kontakt](#)

Service: [Nachrichten als RSS](#) 



Powered by wordpress | wp-theme:mw | © sozalticker e.V.